

Am Ende lebt die Hoffnung

abgeschlossen

Von Blacklady86

Kapitel 1: Prolog

Prolog:

<Wieso?, Wieso ausgerechnet sie?> fragte er sich immer wieder leise in Gedanken. Hatten sie es nicht verdient in Frieden zuleben, immer wieder haben sie ihr Leben eingesetzt um die Erde zu Verteidigen, hatten oft auf ihr eigenes Glück verzichtet um ihre Aufgabe zu erfüllen. Und nun wo sie doch alles erreicht hatten, das Schicksal sich endlich erfüllte, sollte so etwas geschehen wieso nur? Tränen liefen über seine Wangen nie hätte er gedacht das seine Zukunft sich ändern könnte. Aber es war geschehen, Trauer und Hoffnungslosigkeit lagen in seinem Blick, als er auf die Leblose Gestalt sah, die auf der Erde lag. Ihre blonden Haare die im hellen Mond fast silbern schienen, die wunderschönen blauen Augen aus denen jegliches Leben verschunden war. Sein Blick wanderte ihren schlanken Körper entlang, bis er an ihrer Brust hängen blieb, wenn man genau hinsah, konnte man noch die Splitter ihres Herzens sehen. Keiner der elf anwesenden Personen wagte auch nur einen Laut von sich zugeben, niemand konnte auch nur glauben was er da sah. Plötzlich wurde die Stille durch das leise wimmern eines Kindes unterbrochen. Es war das kleine, erst sechs Jahre alte Mädchen das er in seinen Armen hielt. Leise weinend sah es auf die leblose Gestalt immer wieder zog es an der Hand der Person und ganz leise es war mehr ein Hauchen sagte sie in ihre Kinder gleichen fehlerhaften Aussprache den Namen ihrer Mutter "Serenity".